

Pressenewsletter der GrimmHeimat NordHessen im Juni 2021

Über die Schulter geschaut: Wurstmanufakturen, Wassermühlen & Wundermedizin

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine wohltuende Abwechslung ist das Eintauchen in fast vergessene Handwerke und Traditionen. Wie wird eigentlich Ahle Wurscht gemacht? Oder die „Schwarze Medizin“ von Doktor Eisenbart? Wie funktioniert eine historische Wassermühle? Wie entsteht nordhessischer Gin? Wie arbeitet eine Keramikerin und kann ich das auch? Hier, in Deutschlands märchenhafter Mitte laden Handwerker und Kunsthandwerker dazu ein, die Welt des Handwerks und des Kunsthandwerks zu erkunden. Eine Welt, die zum Teil heute noch genauso funktioniert wie zu den Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat. Eine Welt, in der Sie mit Ihren Händen Bleibendes und Sichtbares schaffen können. Erlebnisse, die gerade jetzt so guttun! Für Familien haben die Touristiker der Region interaktive Wandererlebnisse für Groß und Klein zusammengetragen. Und wer mal wieder herzlich lachen möchte, darf die wahrscheinlich längste Karikaturen-Ausstellung der Welt auf dem Fuldaradweg-R1 auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie Ihre Leserschaft mit auf diese spannende Reise in die Heimat der Brüder Grimm - und lassen Sie sich überraschen! Sollten Sie weitere Informationen oder Bildmaterial benötigen, sprechen Sie mich einfach an. Bis dahin:

Ihre

Sylvia Stock und das
Presseteam der GrimmHeimat NordHessen

Haben Sie Fragen?
Ihre Ansprechpartnerin
Sylvia Stock
E-Mail: s.stock@intellikon.de
Telefon: +49 (0) 6691 92 81 04

Ahle Wurscht: So entsteht die Kultwurst

Hofführung und Wurschtekurs

Ohne sie geht hier in Nordhessen gar nichts: unsere geliebte echte nordhessische Ahle Wurscht. Eine Rohwurst-Spezialität aus schlachtwarm hergestelltem Fleisch. Ohne Zusatzstoffe, gefertigt wie zu Zeiten der Brüder Grimm. Wie genau die Herstellung dieses nordhessischen „Schmeggewöhlerchen“ funktioniert und auf was schon im Vorfeld geachtet werden muss, das verraten Einblicke in Wurstmanufakturen und Wurstekammern regionaler Ahle-Wurscht-Hersteller. Zum Beispiel bei Hermann Häde im Mittleren Fuldataal, der sogar das Futter für seine Schweine selbst erzeugt und direkt auf dem kleinen Fachwerkhof schlachtet. Er erklärt alles den neugierigen Wurstgenießern während einer [Hofführung](#) selbst herstellen. Noch mehr Ahle-Wurscht-Hersteller mit ihren Online-Shops unter <https://nordhessische-ahle-wurscht.de/>

So geht Bier: Brauereiführung unter dem historischen Rathaus

„Schwarzes Gold“ von Dr. Eisenbart aus Hann. Münden

Im Ratsbrauhaus mitten in der romantischen Fachwerkkaltstadt der Drei-Flüsse-Stadt Hann. Münden lüftet der Ratsbraumeister die Geheimnisse zu Geschichte und Handwerk des Bierbrauens. Bereits seit 1550 wird in der Stadt Bier gebraut. Eine Spezialität des Ratsbrauhauses ist die „Schwarze Medizin“ des Barockarztes Dr. Eisenbart – zu damaligen Zeiten als wahre Wundermedizin gepriesen. Während der Führung im historischen Gewölbekeller unter dem Ratsbrauhaus werden alle vor Ort gebrauten Sorten ausgiebig verkostet.

www.ratsbrauhaus.de

Glasperlenkurse und Glaskunstobjekte im Glasmuseum

Regionales Handwerk und internationale Kunst

Das Glasmuseum in Immenhausen bei Kassel ist eines der wenigen Spezialmuseen für Glas in Deutschland. Das Museum zeigt mit spannenden Glas(kunst)Exponaten die nordhessisch-südniedersächsische Glastradition vom Mittelalter über die frühe Neuzeit bis zur modernen internationalen Studioglaskunst. Die Sammlung moderner Glaskunstobjekte ist eine der größten dieser Art deutschlandweit. Sie gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der Glaskunst und zeigt, was man aus Glas alles machen kann. In den regelmäßig angebotenen Glasperlenkursen erlernen die Teilnehmer die Kunst des Glasperlenwickelns.

www.naturpark-reinhardswald.de/media/attraktionen/glasmuseum-immenhausen

Wassermühlenführungen, regionaler Gin, Straußeneier

Altes Handwerk & Familientraditionen im Naturpark Reinhardswald

Mehle aus Wasserkraft, frischer Fisch, Straußeneier oder Diemel-Gin – viele regionale Produkte sind dank Familientraditionen und angewandtem Handwerk noch heute im Naturpark Reinhardswald zu genießen. Und natürlich fehlt auch nicht die köstliche nordhessische Ahle Wurst.

Die [Hagenmühle](#) ist eine der letzten aktiven Wassermühlen, in der noch Mehle und Schrote aus Wasserkraft hergestellt werden. Der fast 600-jährige Traditionsbetrieb bietet neben einem Hofladen mit breitem Sortiment auch Mühlenführungen an, bei denen man mehr über das Handwerk erfahren kann. In der „Wurstekammer“ der Fleischerei Feinkost Köhler in Hofgeismar kann man dem Familienrezept für die beliebte nordhessische Spezialität - der „Ahlen Wurst“ - auf den Grund gehen und natürlich anschließend auch probieren. Auch die Straußenfarm und die Forellenzucht in Wülmersen sowie die Gin-Brennerei „Fieldfare“ in Liebenau öffnen gern ihre Türen für Besucher, um mehr über die Herstellung regionaler Produkte zu zeigen.

www.naturpark-reinhardswald.de/essen-trinken

Aktive Entschleunigung im Keramik Paradies

Den beruhigenden Umgang mit Ton erleben

Der Naturgarten von Jutta Wegener ist wie ein Wimmel-Suchbild: Überall wimmelt es von Keramikfiguren. Es verstecken sich lustige Hühner unter den Büschen, vorwitzige Pilze schießen aus dem Rasen, Prinzessinnen verweilen im Schatten und bunte Blumen blühen das ganze Jahr. Auch im Atelier gibt es allerlei Schönes und Witziges zu entdecken. Viele der Unikate sind käuflich zu erwerben. Besucher schauen der Kunsthandwerkerin Jutta Wegener über die Schulter, wie sie liebevoll tierische Persönlichkeiten entstehen lässt. Oder probieren selbst aus, wie wunderbar beruhigend es ist, den weichen Ton zu kneten und zu formen. Das Töpfern ist eines der ältesten Handwerkstätigkeiten. Früher standen meist nützliche Dinge wie Geschirr auf dem Programm, doch heute erfreuen wir uns viel mehr über schöne dekorative Stücke für Haus und Garten.

www.mittleres-fuldata.de/veranstaltungen

Interaktive Wandererlebnisse für Familien Neue Wanderwege in der GrimmHeimat NordHessen

Urlaub vor der eigenen Haustür ist für Familien jetzt noch spannender. In der GrimmHeimat NordHessen gibt es nun 10 Erlebniswege, die sich bei kleinen Wanderungen erkunden lassen. Sie bieten interaktiven Spaß, Mitmachaktionen, Vorlesegeschichten, besondere Selfie-Orte und Stationen, wo Kinder und auch deren Eltern ihr Können unter Beweis stellen können. Ganz von selbst wird spielerisch viel Wissenswertes zu heimischen Pflanzen und Tieren vermittelt. Einige Wege sind nur für begrenzte Zeit erlebbar und sollen gerade während der Corona-Pandemie einladen, Nordhessen mit Kindern zu entdecken.

So steht es in der Erlebnisregion Mittleres Fuldata Rätselraten auf der Black-Stories-Junior-Wanderung auf dem Programm. Im Rotkäppchenland von Schwalm und Knüll wurde ein märchenhafter Wanderweg auf den Spuren der Gebrüder Grimm entwickelt. Der Naturpark Reinhardswald bietet eine Familien-Wanderrallye mit Spielen und abwechslungsreichen Aufgaben, die es unterwegs zu lösen gilt. Der Erlebnisfaktor kommt auch auf Eddies Edersee Erlebnistour für Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern nicht zu kurz. Und im Geo-Naturpark Frau Holle-Land warten verschiedene Touren mit verschiedenen Probier- und Wissensstationen rund um das Thema Kirsche auf große und kleine Gäste.

Informationen zu den einzelnen Wanderungen gibt es unter

www.grimmheimat.de/natur-erleben/wandern.

längste Karikaturen-Ausstellung der Welt

Vom 9.7. – 8.8. auf dem Fulda-Radweg R1

Ab Freitag, den 9. Juli 201 findet in Kooperation mit der CARICATURA Kassel – Galerie für Komische Kunst die wahrscheinlich längste Karikaturen-Ausstellung der Welt auf dem Fulda-Radweg R1 statt. Für die Dauer von vier Wochen – genauer: bis Sonntag, den 8. August - sollen 22 Großflächenbanner mit jeweils einem individuellen Karikaturenmotiv die Menschen entlang des Radwegs zum Lachen bringen. Damit geht das Format „Ein Radweg lacht – Das Comedy Festival“ nach seinem erfolgreichen Start 2019 in die nächste Runde. In 2020 musste das Festival Pandemiebedingt pausieren.

Die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt, sodass sie unter Berücksichtigung der aktuellen Hygieneregeln sicher durchgeführt werden kann. Veranstalter ist der Arbeitskreis Fulda-Radweg R1, der vom Regionalmanagement Nordhessen koordiniert wird.

Seit dem Jahr 2010 kooperieren die Anrainer-Regionen entlang der Fulda, um den Fulda-Radweg touristisch zu entwickeln und zu vermarkten. Der Weg verläuft von Gersfeld unterhalb der Wasserkuppe bis Bad Karlshafen und quert somit die gesamte Region in Nord- und Osthessen. Seit der Zertifizierung des Weges mit vier Sternen gemäß den ADFC-Kriterien im Jahr 2012 werden zahlreiche Marketingmaßnahmen umgesetzt, die die Aufmerksamkeit auf den Weg lenken sollen. In 2021 strebt der Fulda-Radweg R1 die 5**** Sterne Zertifizierung an. Die beteiligten Kommunen entlang des Radwegs investierten trotz der schwierigen Corona Situation in den letzten 1,5 Jahren kontinuierlich in die Infrastruktur und Wegbeschaffenheit des Radweges, um so die Qualität weiter zu erhöhen.

www.fuldaradweg-r1.de/veranstaltungen2/karikaturen-ausstellung